

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Mundenheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 08.07.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin

Anke Simon

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Holger Scharff

Elena Simon

Eva Itzek

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Wilhelma Metzler

Roswitha Göbel

Anneliese Meyer-Lender

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Norbert Grimmer

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Kathrin Lamm

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Hans-Peter Berg

Schriftführer/in

Bettina Voges

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Baris Yilmaz

PIRATEN

Sebastian Hochwarth

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteherin
3. Vorstellung Masterplan Grün
Vorlage: 20213637
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Grünpflege im Innenbereich von Mundenheim
Vorlage: 20213630
5. Antrag der CDU Ortsbeiratsfraktion
Storebox Rheingönheimer Str. 108
Vorlage: 20213677
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Prüfung zur Errichtung eines Skaterparks
Vorlage: 20213631
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Straßensozialarbeit Mundenheim
Vorlage: 20213676
8. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sonder-Impfaktionen in Mundenheim
Vorlage: 20213678
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kontrolle des ruhenden Verkehrs
Vorlage: 20213679
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kennzeichnung der Parkplätze vor der Sparkasse
Vorlage: 20213680
11. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Bau ruinen in Mundenheim
Vorlage: 20213693
12. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Stehende Mülleimer im öffentlichen Raum
Vorlage: 20213694
13. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Auslastung der Kindertagesstätten in Mundenheim
Vorlage: 20213695

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Mundenheim war beschlussfähig.

Frau Ortsvorsteherin Simon eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Herrn Schneider von der Verwaltung, Frau Bindert vom Bereich Grünflächen und Friedhöfe, Frau Zodet vom Bereich Stadtplanung, Herrn Volker Kuhnert von der Rheinpfalz und Frau Katja Geiger vom Mannheimer Morgen sowie alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Mundenheim.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil informiert Frau Simon, dass der TOP 4 zusammen mit dem Vortrag des TOP 3 Masterplan Grün vorgetragen wird. Der Ortsbeirat ist damit einverstanden.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr Colak aus der Hebelstraße stellt beim Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde nachfolgende Fragen an den Ortsbeirat. Frau Simon informiert vorab: Da die Fragen nicht vor der Ortsbeiratssitzung vorlagen, werden sie im Nachgang zu der Sitzung zur Beantwortung an die Verwaltung weitergegeben.

1. Herr Colak spricht die Parksituation und das Fahrverhalten in der Hebelstraße/Ecke Wielandstraße an.

Die Parkbereiche werden nicht eingehalten, es wird an unübersichtlichen und engen Stellen geparkt. Bei Rettungseinsätzen von Feuerwehr und Krankenwagen ist kein Durchkommen mehr möglich. Es entstehen für die Anwohner, insbesondere für Kinder und ältere Menschen, unübersichtliche Bereiche und gefährliche Situationen in diesen Straßen. Wenn die Geschwindigkeit überschritten wird, besteht erhöhte Unfallgefahr. Unfälle mit Fußgängern sind dadurch schon entstanden.

Frau Simon kennt die Problematik in diesem Wohnviertel und hatte schon im letzten Jahr geplant, zu einer Anwohnerversammlung einzuladen. Wegen der Coronasituation konnte dies noch nicht realisiert werden. Im Herbst 2021 wird sie zusammen mit den zuständigen Bereichen dies einplanen, wenn Versammlungen wieder möglich sein können.

2. Herr Colak stellt die Frage an die Verwaltung, ab wann wieder Schwimmkurse für Kinder angeboten werden?

Frau Simon erklärt, dass dies wegen Corona die ganze Zeit nicht angeboten werden konnte. Zudem wird das Hallenbad Süd renoviert. Die Frage wird zur vollständigen Beantwortung an die Verwaltung weitergegeben.

zu 2 Bericht Ortsvorsteherin

Frau Ortsvorsteherin Simon berichtet über folgenden Sachverhalt des Bereiches Tiefbau:

Nach Information im Ortbeirat wurde die Maßnahme **Ausbau der Mundenheimer Straße zwischen von-Weber-Straße und Adlerdamm** in der Sitzung des BGA am 17.08.2020 vorberaten und durch den Stadtrat am 24.08.2020 genehmigt. Der Realisierungsbeginn der Maßnahme war für Frühjahr 2021 vorgesehen.

Zwischenzeitlich sind folgende Punkte eingetreten, die sich auf die Projektabwicklung auswirken:

- Aufgrund des baulichen Zustands der Kreuzung Mundenheimer Straße / Adlerdamm soll diese in das kommende Ausbauprogramm aufgenommen werden. In diesem Zug soll der gesamte Kreuzungsbereich auch im Hinblick auf eine geometrische Optimierung untersucht werden. Dieses betrifft auch den in der Maßnahme „Ausbau Mundenheimer Straße“ beinhalteten westlichen Teil der Straße (Aufweitung der Fahrstreifen zur Kreuzung Adlerdamm hin).
Um eine Mehrfachbearbeitung zu vermeiden, soll dieser Teil von der Maßnahme „Ausbau Mundenheimer Straße“ in die geplante Maßnahme „Ausbau Kreuzung Mundenheimer Straße / Adlerdamm“ übertragen werden, da die Kreuzung fachlich als Einheit bearbeitet werden sollte.
Die Planung und Ausschreibung für die Maßnahme „Ausbau Mundenheimer Straße“ wird dementsprechend angepasst.
Die Arbeiten im Kreuzungsbereich sollen direkt im Anschluss an den Ausbau der Mundenheimer Straße erfolgen.
- Im Zuge der weiteren Bearbeitung sind Umstände eingetreten, die bei einer Beibehaltung des Realisierungszeitraums zu möglicherweise deutlichen Mehrkosten in Bezug auf die Entsorgung des vorgefundenen kontaminierten Materials führen könnten. Diese sollen vermieden werden. Durch eine Verschiebung der Maßnahme soll eine kostengünstige Lösung möglich gemacht werden.
- Aufgrund eines Personalengpasses in der Abteilung Bauwerke im Bereich Tiefbau muss der für das Projekt Mundenheimer Straße zuständige städtische Ingenieur der Abteilung Straßenbau aktuell sicherheitsrelevante Aufgaben in der Abteilung Bauwerke übernehmen. Somit kann eine Projektbetreuung derzeit nur eingeschränkt erfolgen.

Aufgrund der genannten Rahmenbedingungen soll der Realisierungszeitraum des Projekts in das Jahr 2023 verschoben werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Nachfolgend berichtet sie über die **Aufstellung eines Temporären Pavillons für die Schilferschule**:

Der Bericht mit Standortbildern ist im Ratsinformationssystem einzusehen.

zu 3 Vorstellung Masterplan Grün

Der Tagesordnungspunkt 3 wird zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 4 abgehandelt. Herr Scharff trägt die Begründung zum Antrag des TOP 4 vor: Es wurde schon 2019 beim Erstellen des Masterplanes Grün darauf hingewiesen, dass der Schwerpunkt mehr auf den Innenbereich von Mundenheim zu richten ist, auch im Hinblick auf das bevorstehende 1250jährige Jubiläum von Mundenheim. Davon wurde nicht viel bemerkt. Er nennt als Beispiel das Schulzentrum und die Pfade, die durch das Überqueren in der Rheingönheimer Straße entstanden sind. Der Zedtwitzpark ist o.k.

Frau Bindert vom Bereich Grünflächen und Friedhöfe trägt den Masterplan Grün vor und beantwortet die Fragen vom Ortsbeirat Mundenheim ausführlich. Der Vortrag ist im Ratsinformationssystem zu ersehen.

Frau Bindert geht auf die Pfosten mit Querbalken wegen der Laufspuren in den Rheingönheimer Straße ein, auch Kinderwägen überqueren hier die Straße. Die Sache ist nicht einfach, wird aber verkehrssicher gemacht und zeitnah in Angriff genommen. Frau Simon fordert eine optisch ansprechende Lösung.

Zur Zeit müssen wegen des vielen Regens die Wiesen und Grünbereiche mehrfach gemäht werden. Trotzdem ist anzumerken, dass die Bäume noch nicht genügend Wasser aufgrund der Trockenheit in den letzten Jahren abgespeichert haben. Sie werden wöchentlich direkt mit 75 l Wasser und zusätzlich nochmals mit 75 l in den Wassersäcken versorgt. Künftig werden Baumpflanzungen mehr dem veränderten Klima angepasst. Die Bürger können auch Baumpatenschaften übernehmen und bei der Abteilung Grünconsulting anmelden. Die Stützen für die neu gepflanzten Bäume werden angesprochen. Früher waren dies Holzpfähle, heute nimmt man 1 m hohe Recyclingpfähle. Frau Simon merkt dort an, dass diese 1 m Pfähle genau in Bauchhöhe sind. Es besser wäre, wenn man das höher lassen würde. Frau Bindert nimmt die Überlegungen mit.

Frau Bindert berichtet, dass ca. 7 % der Grünpflege von Fremdfirmen erledigt werden. Frau Simon hat dazu eine Nachfrage zur Saarlandstraße: Hier wird das Grün von einer Fremdfirma einfach runter geschnitten. Das sieht nicht schön und ungepflegt aus, weil das Unkraut und die Essigbäume vorher nicht entfernt wurden. Frau Bindert wird dies überprüfen.

Zudem berichtet Frau Simon, dass sich Bürger mit Hunden beschweren, die über die Wiesen laufen und sich dabei Granen einfangen, z.B. am roten Weg. Frau Bindert weist darauf hin, dass Anleinplicht besteht und die Hundefreilaufflächen zu nutzen sind. Sie wird das aber mitnehmen und die Möglichkeit von Mähstreifen als Kompromiss prüfen.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung des Masterplanes Grün und bittet, die Anregungen und Vorschläge in das Konzept miteinzubeziehen.

zu 4 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Grünpflege im Innenbereich von Mundenheim

Dieser Tagesordnungspunkt wird zusammen mit TOP 3 beantwortet.

**zu 5 Antrag der CDU Ortsbeiratsfraktion
Storebox Rheingönheimer Str. 108**

Frau Simon trägt die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Bauaufsicht, vor:

Es wurde bisher kein Genehmigungsverfahren für die Nutzungsänderung von Drogeriemarkt in Lagerfläche/Selfstorage durchgeführt. Die Nutzungsänderung erfolgte illegal.

Aufgrund einer Anwohnerbeschwerde (erhöhtes Lärmpegel rund um die Uhr) beim Ordnungsamt am 03.05.2021 und anschließender Überprüfung durch die Bauaufsicht, wurde ein ordnungsbehördliches Verfahren eingeleitet, mit der Aufforderung der Bauaufsicht prüffähige Unterlagen vorzulegen, damit hier geprüft werden kann, ob die rechtswidrig vorgenommene Nutzungsänderung nachträglich genehmigt werden kann.

Erst wenn die Unterlagen der Bauaufsicht vollständig vorliegen, kann geprüft und entschieden werden, ob diese Nutzungsänderung legalisiert werden kann, dies ist auch abhängig von den Betriebszeiten und dem Betriebsumfang.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Prüfung zur Errichtung eines Skaterparks**

Herr Scharff begründet die Prüfung „Einrichtung eines Skaterparks“ als gutes Angebot für die Jugendlichen in diesem Bereich.

Frau Simon liest die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Bauverwaltung, vor:

Danke für diese sehr gute Anregung. Die Anlage wäre in der Tat eine gute Ergänzung zur Freizeitanlage Mundenheim die von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerne genutzt wird. Und es stimmt, wir haben hier keine Beschwerden wegen Ruhestörung. Und außerdem hätten wir eine Gratisüberdachung.

Wir haben uns über die Umsetzung Gedanken gemacht. Der begrenzende Faktor ist natürlich die Finanzierung. Die Kosten für eine solche Anlage liegen im mittleren 6stelligen Bereich.

Unseres Erachtens wäre das nur über eine Fördermaßnahme finanzierbar. Zurzeit gibt es für dieses Gebiet leider keine Fördermaßnahme. Jedoch gibt es immer wieder Fördertöpfe von Bund und Land.

Das Baudezernat und der Bereich Stadterneuerung sind über dieses Vorhaben informiert, und sobald sich eine Möglichkeit auftut, wird das Projekt forciert.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Straßensozialarbeit Mundenheim

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag.

Frau Simon bemerkt hierzu, dass dies eine Anfrage ist und liest die Stellungnahme des Bereiches Jugendförderung und Erziehungsberatung vor:

1. „Wie ist die aktuelle Lage in Mundenheim aus Sicht der Straßensozialarbeit?“

Die Betreuung des Stadtteiles Mundenheim wird abwechselnd von Mitarbeiter*innen des Teams Straßensozialarbeit, mindestens zweimal wöchentlich, übernommen, da die Stelle Straßensozialarbeit Mundenheim/Rheingönheim seit dem 1. November 2020 unbesetzt ist. Zum 1. Oktober 2021 tritt die neue Straßensozialarbeiterin Marie Fischer, als Nachfolgerin von Herrn Neckerauer, ihre Arbeit an. Frau Fischer ist derzeit noch duale Studentin im Team Jugendsozialarbeit. Für die letzten beiden Praxiseinheiten war sie bei der Straßensozialarbeit eingebunden und kann insofern schon auf erste Erfahrungen und Kontakte auch in Mundenheim zurückgreifen. Die Zuständigkeit für die Einweisungsgebiete liegt bei dem Straßensozialarbeiter der ÖFG, Robert Azari.

In den letzten Monaten sind die bekannten Brennpunkte „Zedtwitzpark, Kirchplatz der Christuskirche und Kirchvorplatz St. Sebastian“ deutlich ruhiger. Diese Entwicklung hängt aus Sicht der Straßensozialarbeit mit der Haft einiger „Rädelsführer“ der „Zedtwitz-Park-Gruppe“ und den durch Corona bedingt veränderten Rahmenbedingungen für die Jugendlichen zusammen. Darüber hinaus ist eine etwas größere Gruppe 14- bis 16-Jähriger zu beobachten, die sich wieder vermehrt im Zedtwitzpark trifft. Derzeit ist kein problematisches Verhalten aufgefallen. Die Jugendfreizeitanlage Giuliniplatz wird rege genutzt. Sie ist ein wichtiges Sport- und Freizeitgelände, das auch in Corona-Zeiten täglich von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen genutzt wird. Für die Straßensozialarbeit ein wichtiger Ort, um sich bekannt zu machen und Kontakte zu knüpfen.

Durch die jeweils gültige Coronabekämpfungsverordnung (CoBeLVo) des Landes und die damit verbundenen Auflagen hat sich ein großer Teil der jungen Menschen aus dem öffentlichen Raum zurückgezogen und ihre Lebenswelt stattdessen mehr in das Private und in die digitale Welt (z.B. soziale Medien) verlagert. Um auf diese und weitere Entwicklungen adäquat eingehen zu können, wird seitens des Teams der Straßensozialarbeit Ludwigshafen das Projekt „Streetwork 2.0“ umgesetzt.

2. „Welche Maßnahmen werden derzeit mit welcher Zielsetzung durchgeführt?“

Mithilfe des Projektes „Streetwork 2.0“ kann bereits seit 2020, trotz der Corona bedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens, weiterhin gut Kontakt mit der Klientel gehalten werden. Dies wurde über die Social-Media-Kanäle wie Instagram, Facebook und den eigenen youtube-Kanal ermöglicht. Bevorzugt auf youtube und Instagram werden von der Straßensozialarbeit produzierte kurze Tutorials und Videoclips gezeigt, die sich mit wichtigen Fragen der Klient*innen befassen und diese kurz und komprimiert beantworten. Diese Videoclips wurden und werden auch in Partizipation mit der Klientel produziert. Über diese digitalen Kanäle kommen immer wieder Anfragen um Unterstützung in unterschiedlichsten Problemfeldern an das Team Straßensozialarbeit (Der Kanal ist auf youtube z.B. über den Suchbegriff „Straßensozialarbeit Ludwigshafen“ zugänglich).

Durch regelmäßiges Aufsuchen der informellen Treffpunkte, kurze Ansprache der Jugendlichen und sich vorstellen, zeigt die Straßensozialarbeit auch im Stadtteil Mundenheim Präsenz, soweit dies das jeweils geltende „Hygienekonzept für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ zulässt.

Hausmeister des Schulzentrums, Kiosk am St. Anna-Stift, Polizei im Haus des Jugendrechts etc. werden regelmäßig in ihrer Funktion als „Frühwarnsystem“ kontaktiert, da sie für die Straßensozialarbeit wichtige Informations- und Stimmungsbildquellen sind.

Für das Straßenfußball Projekt „buntkicktgut“ werden regelmäßig Jugendliche auf den Bolzplätzen angesprochen (Informationen und Blog unter <https://www.lu4u.de/freizeit/sport-und-spiel/buntkicktgut>). Aufgrund der sinkenden Inzidenzwerte, werden wieder neue stadtweite Streetfootball Turniere vorbereitet. Seit kurzem ist der Bolzplatz Hoheneckenstraße ein buntkicktgut-Standort, an dem mindestens einmal wöchentlich ein Training stattfindet, das von einem Streetfootballworker geleitet wird.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

zu 8 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Sonder-Impfaktionen in Mundenheim

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag und begrüßt die Impfaktionen.

Frau Simon trägt die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Stadtsteuerung, vor:

1. Welche Impfaktionen wurden wann von wem durchgeführt?

Die Impfung(en) in Mundenheim wurden durch die ÖFG und Street Docs ausgeführt. Die Aktionen, von denen die Stadtverwaltung Kenntnis hat, wurden einmal in der Kropsburgstraße und einmal in der Wattstraße durchgeführt.

2. Wieviel Impfdosen konnten dabei verimpft werden?

Das kann von der Stadtverwaltung nicht beantwortet werden.

3. Wurden insbesondere Brennpunkte bedient, welche und von wem?

Siehe 1

4. Gab oder gibt es Überlegungen in diesem Kontext zur gezielten Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger, wenn ja welche?

Die Stadtverwaltung hat von Beginn der Pandemie eine Homepage geschaltet, die fortlaufend aktualisiert wird. Zeitweise ist eine Hotline geschaltet. Informationen sind aber auch über die Behördennummer 115 zu erhalten. Über Änderungen oder neue Entwicklungen wird berichtet. Bei der Aufklärung in den sozialen Medien gibt es Bspw. Unterstützung durch den Beirat für Migration und Integration. Tochterunternehmen der Stadt, Beratungsstellen, die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter Vorderpfalz haben Informationen geschaltet. Ständige Information ergeht auch an die über 60 migrantischen Kulturvereine, auch mehrsprachig.

Das gilt für die Mundenheimer Bürger*innen wie auch die der Gesamtstadt gleichermaßen.

In Einweisungsgebieten und an Asylstandorten wurden die Bewohner mittels direkter Ansprache, Aushängen und Angeboten seitens der Verwaltung und auch der ÖFG und Respekt Menschen über die Impfangebote des Landes und des Sonderimpfens informiert. Aufklärung nicht nur für Mundenheimer*innen ist ein ständiger Prozess.

In den Seniorenwohnhäusern - in Mundenheim das Franz-Siegel-Haus - wurde durch die städtische Seniorenförderung informiert und geholfen, auch mit Fahrdienst zum Impfzentrum.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

zu 9 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Kontrolle des ruhenden Verkehrs

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag.

Die Stellungnahme lag zur Sitzung noch nicht vor. Sie wird im Nachgang zum Protokoll beigefügt:

Nach Rücksprache mit der Verkehrsüberwachung können wir folgendes Ergebnis der Überprüfung mitteilen:

Im Jahr 2020 wurden in der gesamten Mundenheimer Straße 2044 gebührenpflichtige Verwarnungen erteilt und 40 Abschleppmaßnahmen vollzogen.

Es konnte festgestellt werden, dass es an sechs Samstagen zu 44 gebührenpflichtigen Verwarnungen in der Mundenheimer Straße kam. Mit Hilfe der EDV lässt sich nur feststellen, dass hiervon 12 Verwarnungen auf den Ortsteil Mundenheim entfallen und diese nach 21 Uhr erteilt wurden.

Aufgrund von telefonischen Beschwerden von Bürger*Innen kam es im Mai 2021 zu zwei Einsätzen in den frühen Abendstunden an Samstagen.

Die Kollegen*Innen wurden in den Ortskern von Mundenheim (Höhe Mundenheimer Straße 12) gerufen. Hierbei konnte kein verkehrswidriges Verhalten in Bezug auf Parken in zweiter Reihe gebührenpflichtig geahndet werden.

Außer Kontrollen im Rahmen der Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs gibt es keine weitere Möglichkeit, das Halten und Parken in zweiter Reihe zu unterbinden.

An Samstagen und Sonntagen kann die Verkehrsüberwachung nicht auf ihre volle Personalstärke zugreifen. Zudem wurden vielen Kollegen*Innen (seit April 2020) zur Pandemiebekämpfung abgeordnet.

Aktuell kehren die Kollegen*Innen wieder ganz zurück in die Verkehrsüberwachung. Daher erhöht sich die Kontrolldichte im gesamten Stadtgebiet.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kennzeichnung der Parkplätze vor der Sparkasse**

Frau Simon liest die Stellungnahme des Bereiches Tiefbau vor:

Bestand: Die Schrägparkplätze sind gepflastert und mit Kontraststeinen baulich hergestellt. Diese sind jedoch nicht mehr gut zu erkennen.

Für eine bessere Sichtbarkeit wird der Bestand aufgrund der schlechten Sichtbarkeit mit Markierungsnägel verdeutlicht.

Der Tagesordnungspunkt ist hiermit erledigt.

**zu 11 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Bauruinen in Mundenheim**

Herr Scharff nennt die Bauruinen, einmal in der Bgm.-Butscher-Straße 3 und das Eckhaus Karolina-Burger-/Mundenheimer Straße.

Frau Simon liest die Stellungnahme des Bereiches Bauaufsicht vor:

Der Bauaufsichtsbehörde ist nur das Anwesen in der Bgm.-Butschler-Str. 3 bekannt. Es befindet sich im Privatbesitz, ein gefährdender Zustand besteht nach mehrfachen Überprüfungen nicht. Die Bauaufsicht hat diesbezüglich rechtlich keine Handhabe, die Sanierung bzw. Abriss des o.g. Anwesens beim Eigentümer durchzusetzen. Die Bauaufsicht hat allerdings Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen, er ist auf der Suche nach einem Bauträger und würde in absehbarer Zeit einen Bauantrag stellen.

Andere Gebäude sind der Bauaufsicht als Bauruinen nicht bekannt.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, in seine Überprüfungen auch das Anwesen Ecke Karolina-Burger-/Mundenheimer Straße aufzunehmen und dem Ortsbeirat die Ergebnisse der Überprüfung mitzuteilen.

Über das weitere Fortgehen der Bauruine in der Bgm.-Butscher-Straße bittet der Ortsbeirat die Verwaltung ebenfalls zu informieren.

**zu 12 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Stehende Mülleimer im öffentlichen Raum**

Herr Scharff begründet die Anfrage.

Frau Simon trägt die Stellungnahme des Bereiches Umwelt vor:

Grundsätzlich haben alle Anschlusspflichtigen einen Standplatz auf ihren Grundstücken anzulegen, soweit dies technisch möglich ist und keine unzumutbare Härte darstellt. Siehe Abfallwirtschaftssatzung Ludwigshafen (§ 15 Abs. 1 AWS).

Sobald die untere Abfallbehörde Kenntnis von einem dauerhaften Abstellen von Abfallbehältern auf öffentlichen Straßen erhält, erfolgt eine Einzelfallprüfung. Je nach Ausgang der Prüfung können hier auch Bußgelder erhoben werden (§ 22 Abs. 1 Ziff. 30 i.V. mit § 22 Abs. 2 AWS). In Mundenheim fanden in der Vergangenheit bereits mehrere Kontrollen statt und es wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Personalstärkenbedingt werden weitere Kontrollen in dieser Angelegenheit nach Einarbeitung der neuen Kräfte erfolgen.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 13 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Auslastung der Kindertagesstätten in Mundenheim**

Herr Scharff begründet die Anfrage:

Frau Simon liest die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Kindertagesstätten, vor:

1. Wie viele Kinder besuchen derzeit die Kindertagesstätten in Mundenheim, aufgeschlüsselt nach Ganztags- und Halbtagsplätzen?

Derzeit werden in allen Kitas im Stadtteil (Stadt und freie Träger) 350 Kinder (ohne Schulanfänger) betreut, davon 159 halbtags, 152 ganztags und 39 im Hort, städtische Kitas: 69 insgesamt, 26 halbtags, 43 ganztags und 39 im Hort.

Als Halbtagsplätze wurden alle Teilzeit- und verlängerten Vormittagsplätze (VV) (7 Std.) gezählt. Bei den GZ-Plätzen sind auch die U2-Plätze mitgerechnet.

2. Wie viele Kinder stehen auf der Warteliste, aufgeschlüsselt nach Ganztags- und Halbtagsplätzen?

Auf der Warteliste sind derzeit 271 Kinder aus Mundenheim (Auswertung nach Stadtteil, Wohnort des Kindes für Kitas der Stadt und der freien Träger), davon 141 halbtags, 130 ganztags.

3. Wie hoch ist die Anzahl der Gesamtplätze in Mundenheim, aufgeschlüsselt nach Ganztags- und Halbtagsplätzen?

Im Stadtteil Mundenheim gibt es zusammen 655 Betreuungsplätze in sechs Einrichtungen.

540 davon stehen für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü2) zur Verfügung, davon 65 Plätze in Teilzeit, 259 im verlängerten Vormittagsangebot, 180 in neun- und 36 in zehnstündiger Ganzzzeitform.

Die Kindertagesstätte Christuskirche plant ein verlängertes Vormittagsangebot noch im laufenden Jahr, sobald die Küche dafür ertüchtigt ist.

Für Kleinkinder unter zwei Jahren (U2) existieren 30 Plätze, hiervon zehn als verlängertes Vormittagsangebot und 20 in neunstündiger Ganzzzeitform.

Schulkinder können auf 85 Plätzen betreut werden.
(Auszug aus dem Bedarfsplan Kindertagsbetreuung 2021/2022, Seite 41, Beschluss JHA vom 10.05.2021)

4. Wie viele Erzieher*innen fehlen in Mundenheim?

In der KTS Ebernburgstraße sind zum Stand heute 3,75 PE und in der KTS Madenburgstraße 0,5 PE vakant.

Damit sind insgesamt 4,25 PE frei. Dies bezieht sich aber nur auf städtische Einrichtungen. Bei den freien Trägern liegen uns keine Angaben vor.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.08.2021

Bettina Voges
Schriftführerin

Anke Simon
Vorsitzende